



Advent & Weihnachtszeit 2017 / 2018 in der Pfarrei Hl. Martin

Heiligabend (Sonntag, 24. Dezember)

08.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
14.30 Uhr	St. Marien	Krippenfeier
15.00 Uhr	St. Joseph	Wortgottesdienst für Kleinkinder
15.00 Uhr	St. Michael	Krippenfeier der KiTa St. Michael
16.00 Uhr	St. Marien	Familiengottesdienst
16.30 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Krippenfeier
17.00 Uhr	St. Michael	Christmette
17.00 Uhr	St. Joseph	Christmette
18.00 Uhr	St. Marien	Christmette
19.00 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Christmette
23.00 Uhr	St. Joseph	Christmette der KLJB

Weihnachten (Montag, 25. Dezember)

06.30 Uhr	Rochuskapelle	Hirtenamt
08.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Marien	Hochamt
09.30 Uhr	St. Heirich & Kunigunde	Hochamt
10.30 Uhr	St. Michael	Hochamt
11.00 Uhr	St. Joseph	Hochamt, mit dem Kirchenchor

2. Weihnachtstag (Dienstag, 26. Dezember)

09.00 Uhr	St. Marien	Hochamt
09.30 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Hochamt, mit dem Musikzug des BSV
10.30 Uhr	St. Michael	Hochamt
11.00 Uhr	St. Joseph	Hochamt
11.00 Uhr	St. Bruno	Hochamt
16.00 Uhr	Pflegeresidenz Lippesee	Ökumenischer Gottesdienst



Silvester 2017 (Sonntag, 31. Dezember)

08.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
09.00 Uhr	St. Marien	Hochamt
09.30 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Hochamt
17.00 Uhr	St. Marien	Jahresabschlußmesse
18.30 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Jahresabschlußmesse

Neujahr 2018 (Montag, 1. Januar)

10.30 Uhr	St. Michael	Hochamt
11.00 Uhr	St. Bruno	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe

Sternsingen 2018 (Samstag, 6. Januar)

09.00 Uhr	St. Joseph	Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger
09.00 Uhr	St. Michael	Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger
09.00 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger

Sternsingen 2018 (Sonntag, 7. Januar)

08.00 Uhr	St. Marien	Treffen im Pfarrheim / Aussendung in der Kirche
09.30 Uhr	St. Heinrich & Kunigunde	Dankgottesdienst der Sternsinger vom Vortag

Sternsingen 2018 (Dienstag, Mittwoch, 9. Januar)

15.00 Uhr	St. Marien	Abschluß mit Wortgottesdienst in der Kirche
-----------	------------	---



Pfarrbüros in den Weihnachtsferien. Das Zentrale Pfarrbüro ist zwischen den Jahren (27. Bis 29. Dezember) jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. ...

Adventskonzert in St. Heinrich & Kunigunde. Am Sonntag, 3. Dezember findet in der Kirche St. Heinrich & Kunigunde um 16.00 Uhr das Adventskonzert des Kirchenchores unter dem Motto „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ statt. Die Sängerinnen und Sänger werden von Eun-Myung Baek (Klavier) und Larissa Bokk (Orgel) unterstützt; die Gesamtleitung hat Ludmilla Schamei.

Lebendiger Adventskalender in Sennelager. Vom 1. bis 23. Dezember wandert auch in diesem Jahr der Lebendige Adventskalender der beiden Gemeinden Paul Gerhardt und St. Michael durch den Ortsteil.



Mehr erfahren <http://hl-martin-schlossneuhaus.de/lebendiger-adventskalender-in-sennelager/>

kfd St. Joseph: Adventsgottesdienst am 8. Dezember. Die Frauengemeinschaft feiert am Freitag, 8. Dezember um 09.00 Uhr einen Adventsgottesdienst; im Anschluß daran sind alle Frauen (auch Nicht-Mitglieder) herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in adventlicher Atmosphäre ins Pfarrzentrum eingeladen. Für das Frühstück wird ein Kostenbeitrag von 3,00 € erhoben. Die Frauengemeinschaft freut sich auf eine rege Beteiligung.

Adventlicher Tag für Familien am 9. Dezember. Familien mit Kind und Kegel sind am Samstag, 9. Dezember ins Pfarrzentrum St. Joseph eingeladen. Wir wollen dort von 09.30 bis 16.30 Uhr gemeinsam eine schöne Zeit in adventlicher Vorfreude verbringen. Geboten werden Adventsgeschichten, Spiele und Lieder; Honigkerzen, Schneekugeln und Räucherhäschen, Stutenkerle und Bratäpfel. Der Kostenbeitrag von 8,00 € für Mittagessen, Kaffee, Getränke und Bastelmaterial pro Person und Kind wird am 9. Dezember im Pfarrzentrum eingesammelt.

Sternenglanz am 16. Dezember. Der Taufkreis der Pfarrei Hl. Martin lädt kleine Kinder und ihre Eltern zu einem adventlichen Nachmittag im Roncalli-Haus ein. Die Veranstaltung beginnt dort am Samstag, 16. Dezember um 16.00 Uhr und dauert bis 17.30 Uhr. Wir wollen einen besonderen Stern entdecken, Sternlieder singen, Zaubersterne basteln und eine Sternengeschichte erleben. Zum Essen und Trinken gibt es Sternkekse und einen Sternepunsch(!). Auf viele Anmeldungen, mit Angabe der Teilnehmerzahl und des Alters der Kinder, freut sich bis zum 9. Dezember Gemeindereferentin Angelika Schulte.



Friedenslicht aus Bethlehem am 17. Dezember. Am Sonntag, 17. Dezember (2. Advent) erwarten wir in der Abendmesse ab 18.30 Uhr die Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem, das die Pfadfinder in die Gemeinden tragen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Kirche St. Heinrich & Kunigunde übernimmt die Gruppe LAUDAMUS.

KLJB St. Joseph: Christmette am 24. Dezember. Wir, die Leiterrunde der KLJB Mastbruch, laden recht herzlich zur traditionellen Christmette in St. Joseph an Heiligabend um 23.00 Uhr ein. Wie jedes Jahr werden wir den Gottesdienst gestalten und musikalisch begleiten. Im Anschluß an die Messe wollen wir in gemütlicher Runde bei Glühwein die Heilige Nacht ausklingen lassen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Dreikönigskonzert am 7. Januar 2018. Auch 2018 lädt am Ende der Weihnachtszeit unser Förderverein "Kirche lebt.Schloß Neuhaus e.V " zum Dreikönigskonzert ein. Es findet statt am Sonntag, 7. Januar, diesmal bereits um 15.30 Uhr in der Kirche St. Heinrich & Kunigunde. Alle sind eingeladen, sich den Termin vorzumerken.

Öffnungszeiten der Kirche St. Heinrich & Kunigunde. In der Weihnachtszeit ist die Kirche zu folgenden Zeiten geöffnet, um den direkten Zugang zur Krippe zu ermöglichen: Vom 1. Weihnachtstag bis zum 21. Januar 2018 jeweils an den Sonntagen, am Neujahrstag und am Dreikönigstag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Ansonsten ist die Kirche jeweils etwa ½ Stunde vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Nutzen Sie bitte den Eingang Quinhagen/Ulrichskapelle. Dort kann die Krippe ansonsten während des Tages immer durch die Glastür eingesehen werden. Für Krippen- und Kirchenführungen steht Konrad Bröckling gerne nach vorheriger Absprache unter Tel. 4634 zur Verfügung.



Geistliches Wort zum 1. Advent (3. Dezember 2017)

Liebe Leser und Leserinnen,

zu Beginn des Advents ruft uns Jesus zur Wachsamkeit auf. Heutzutage kann man ja manche Wachsamkeit delegieren: so erfüllen Feuermelder und Einbruchssicherungen für uns oft diese Aufgabe. Sie werden unerträglich laut und unüberhörbar, wenn etwas geschieht, was uns Schaden zufügen kann. Neuerdings meldet sich sogar mein Handy, wenn ein wichtiger Termin ansteht, den ich nicht verpassen darf. Moderne Technik im Dienst des Menschen. Für viele andere Dinge haben wir solche „Melder“ allerdings nicht. Wenn es zum Beispiel um unser seelisches und geistliches Wohl geht, müssen wir selbst sehr wachsam sein, damit wir Warnsignale nicht überhören und übersehen.

Wachsamkeit hat für mich sehr viel mit Achtsamkeit zu tun. Ich möchte in dieser Adventszeit bewusst darauf achten, dass mir diese Zeit zu Beginn des neuen Kirchenjahres nicht verloren geht, dass sie mir nicht zwischen den Fingern zerrinnt und kaputt gemacht wird von zu viel Betriebsamkeit und Hektik. Das bedeutet natürlich auch die Bereitschaft und bewusste Entscheidung, nicht alles mitzumachen, sondern sorgsam auszuwählen und genau hinzuschauen, welchen Einflüssen wir uns aussetzen. Oft kann ein Weniger ja zum Mehr werden.

Auch in unseren Gemeinden und Kirchen gibt es in der Vorweihnachtszeit viele schöne Angebote und Gelegenheiten zu einer Auszeit im Advent. Ich möchte Ihnen Mut machen in Ruhe durch diese vorweihnachtliche Zeit zu gehen und dabei auch achtsam auf die Vielzahl der kirchlichen Angebote zu schauen. Sie dürfen entscheiden, welche dieser Angebote ihre Wachsamkeit aufrechterhalten für das Kommen Gottes als Mensch zu uns Menschen an Weihnachten.

Eine gesegnete Adventszeit im Namen des Seelsorgeteams

wünscht Ihnen Angelika Schulte



Geistliches Wort zum 2. Advent (10. Dezember 2017)

Das kleine Dorf Greccio in Umbrien steht das ganze Jahr im Zeichen der Weihnachtskrippe. Oberhalb des Dörfchens klebt das Franziskanerkloster am steilen Berg. Hier gibt es hunderte von Krippen zu bestaunen: alte und moderne, aus Afrika, Südamerika und vom Nordpol.

Um 1223 gab es schon Weihnachtskrippen. Allerdings bestanden sie nur aus dem Jesuskind, Ochs und Esel. Franziskus wollte aber das Geheimnis der Weihnacht erlebbar und spürbar machen. Und so richtete er in diesem kleinen Ort das erste Krippenspiel aus. Neben Ochs und Esel kamen nun Maria, Josef, Schafe und Hirten. Franziskus lud das ganze Dorf ein, in einer Felsengrotte Weihnachten zu feiern. Um diese Grotte, die die erste Krippe beherbergte, wurde später das Kloster gebaut. Das Dorf feiert bis heute jedes Jahr vom 24.12. bis zum 6.1. diese Krippenspiele.

Ich liebe meine Weihnachtskrippe, sie kommt immer schon vor dem 24.12. zum Einsatz. Allerdings: die Krippe bleibt vorerst leer. Das Kind ist noch nicht geboren.

Eine gute Zeit des Wartens wünscht Ihnen

Anja Fecke, Gemeindereferentin



Geistliches Wort zum 3. Advent (17. Dezember 2017)

Vater unser

Nach all den Veränderungen in unserer Kirche stimmt unser „Vater unser“ nun auch nicht mehr? Wer von uns hat nicht vielleicht im ersten Moment so etwas gedacht, als die Nachricht in den Medien erschien. Der Heilige Vater, Papst Franziskus, ist nicht glücklich mit der deutschen Übersetzung des lateinischen Textes. Zwar ist die Übersetzung grammatikalisch sicher korrekt, der lateinische Originaltext meint aber laut Franziskus trotzdem etwas Anderes. Der Papst versteht Gott nicht als einen Gott, der in Versuchung führt, sondern der hilft, der in der Versuchung führt und leitet. Meine theologischen Kenntnisse sind zu gering, um bei dieser Diskussion mitzuwirken, aber die Zeile „und führe uns nicht in Versuchung“ ist schon die Zeile im „Vater unser“, die mir immer ein wenig Bauchschmerzen gemacht hat und dies auch heute noch macht. Ich bin mir sicher, dass ich damit nicht allein stehe.

Im Advent bereiten wir uns auf die Ankunft des Herrn vor. Sich vorbereiten bedeutet auch, sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen. Hierbei dringen wir oft gar nicht an die Kernbereiche, an die zentralen Glaubensfragen heran. Das jetzt über das elementarste Grundgebet der gesamten Christenheit nachgedacht wird, kann für uns ein Anlass sein, wirklich mal unserem Glauben auf den Grund zu gehen. Am Ende dieses „Tauchgangs“ möge dann stehen, dass wir uns auf tiefstem Herzen freuen auf die Ankunft des Herrn. So wie dieser Adventssonntag ja auch genannt wird: Gaudete. Freut euch!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben noch eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Diakon Klaus Pöppel

Letzte Aktualisierung: **14.12.2017 18:32**

Alle Angaben ohne Gewähr. Orte und Zeiten IMMER mit der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung beziehungsweise den aktuellen Pfarrnachrichten abgleichen